

Sprachförderung ist ein Angebot in den Höchster Kindergärten, für Kinder die Deutsch als Zweitsprache lernen.

Sprachförderung als zentraler Baustein

Sprache ist die Grundlage für gegenseitiges Verstehen. Sie ist eine Schlüsselqualifikation für die Teilhabe an der Gesellschaft, die Voraussetzung für qualifizierte Schulabschlüsse ebenso wie für den Zugang zu Ausbildung und den Arbeitsmarkt und damit auch die Basis für ein eigenständiges Leben. Ausreichende deutsche Sprachkenntnisse sind somit zentraler Bestandteil der Integration.

Die Sprachförderung im Kindergarten findet in Kleingruppen und im Freispiel statt.





Pädagogische Sprachförderung ...

- verbessert die Lautbildung (Artikulation)
- erweitert den Wortschatz und seine Speicherung im mentalen Lexikon
- fördert die grammatischen Kompetenzen
- unterstützt die phonologische Bewusstheit (*Fähigkeit aus Silben Wörter und später Sätze zu machen*)
- sichert das inhaltliche Verstehen
- erhöht die Sprachproduktion
- stärkt die sprachliche Ausdruckskraft
- sichert das Zusammenspiel von Mimik, Gestik, Körpersprache, sprachlichen Inhalten
- erweitert die Fähigkeit der Literalität (*Lese- und Schreibfähigkeit*)
- intensiviert die Sprechfreude
- gibt sprachliches Selbstbewusstsein
- stärkt das kommunikative Verhalten

Inhalte der Sprachförderung

3 - bis 4 - jährige Kinder:

Im 1. Kindergartenjahr geht es darum, den Wortschatz zu vergrößern. Es werden einzelne Themenbereiche wie z. Bsp. Körper, Kleidung, Nahrung, Tiere, Wohnen, Spielsachen, Farben, Verben, Adjektive usw. durchgenommen. Es geht vor allem um Begriffserweiterung. Dies geschieht alles spielerisch, ohne Leistungsdruck, mit allen Sinnen und den verschiedensten Materialien.

5 - bis 6 - jährige Kinder:

Im 2. Kindergartenjahr wird der Wortschatz erweitert und gefestigt und der richtige Satzbau und die Grammatik werden gezielt gefördert. Die Kinder lernen die Artikel kennen, beschäftigen sich mit Silben und Reimen, Wörterzusammensetzungen, Präpositionen und lernen diese im Umgang mit Wörtern und Sätzen zu verwenden.



Elternarbeit der Sprachförderung

- Mutter und Vater sind die wichtigsten Sprachvorbilder, deshalb ist die Zusammenarbeit mit den Eltern von großer Bedeutung.
- Jedes Kind bekommt eine **Sammelmappe** mit nach Hause, in der Lieder, Gedichte, Arbeitsblätter, Geschichten und Spiele, die mit den Kindern erarbeitet werden, gesammelt und mit den Eltern zuhause wiederholt und ausprobiert werden können.
- **Sprachcafe`**: Die Eltern werden an einem Nachmittag in den Kindergarten eingeladen und über die Inhalte und Aufgaben der Sprachförderung informiert. Sie haben die Möglichkeit, sich bei einem gemütlichen Beisammensein auszutauschen.
- **Elternkreis**: Der Elternkreis findet 1x wöchentlich im Kindercampus statt und bietet Eltern in 8 Treffen Raum und Zeit, um gemeinsam in der Gruppe über Erziehungs- oder Familienthemen zu sprechen. Die wöchentlichen Treffen werden begleitet von zwei Moderatorinnen, die die Elternkreise auch inhaltlich vorbereiten. Die Sprachförderung im Kindergarten hat einen ebenso großen Platz im Elternkreis und wird regelmäßig durch die Sprachförderin vorgestellt.
-

Sprachförderung am Nachmittag

Am Nachmittag werden in Einzel- oder Kleingruppenförderungen gezielte Sprachspiele zu verschiedenen Themen angeboten.